

Dienstags und Freitags 1/2 12—1/2 1 Uhr, Radebeul, Leipziger Str. 58, Mittwochs und Sonnabends 11—12 Uhr. Prospekt wird auf Wunsch zugesandt.

Dresdener Lehranstalt für Musik, Direktor Organist Paul Walde, Dresden-N., Melanchthonstr. 25. Q 12552. Sprechzeit 12—1. Ausbildung von Tonkünstlern und Berufsmusikern. Unterricht an Fremde der Tonkunst und Musikliebhaber von den ersten Anfängen bis zur künstlerischen Reife. Unterrichtsfächer: Klavier, Orgel, Harmonium, alle Orchesterinstrumente, Laute (Gitarre), Gesang für Konzert und Oper, Sprechvortrag, Theorie (Musikgrundlehre, Harmonielehre, Kontrapunkt, Formen- und Kompositionslehre), Musikdiktat, Zusammenspiel Instrumenten, Trio- und Quartettspiel, Streicherchor und Orchester), Zuhörerschaft, Chorgesang, Musikgeschichte, gregorianischer Choral (für katholische Kirchenmusiker), Musikunterrichtslehre, Partiturspiel, Dirigieren vom 6. Lebensjahre an. Die Schule bietet als Ergänzung der einzelnen Unterrichtsfächer und zur Vertiefung des gesamten Musikunterrichts regelmäßige Vorträge musikwissenschaftlichen Inhalts, zu denen alle Schüler kostenlos Zutritt haben.

Christlich Musikschule für Damen, Herren und Kinder Räcknitzstr. 1 m. Wochentäglich Sprechzeit 11—12 Uhr. Q 20374. Inhaber und Direktor: Paul Lehmann-Osten. Unterricht wird in Klavier, Violine, Viola, Violoncello, Sologesang (Konzert und Oper), Chorgesang (für Damen und Herren), Diklamation, dramatische Darstellung (Schauspiel und Oper), Theorie, Musikgeschichte, Orgel, Harmonium, Flöte, Klarinette, Trompete, Cornet à pistons, Bither, Laute, Gitarre, Mandoline, Banjo, Partienstudium, Partitur- und Orchester-spiel, Direktionsübung, Kammermusik (Duo-, Trio- und Quartettspiel), Italienisch, Englisch und Französisch. Musikunterricht wird auch in englischer und französischer Sprache erteilt. Einzelunterricht mit Ausnahme der Klassenfächer durchgängig eingeführt. Ausbildung von den ersten Anfängen bis zur künstlerischen Reife durch 30 vorzügliche Lehrkräfte, darunter Künstler ersten Ranges.

Fischer-Feckels Musikschule, Hauptanstalt Ostbahnstr. 6, Q 22093, Zweiganstalt in Kloßsche-Königswald, gegründet 1880. Fachschule für Musik in drei Abteilungen: Vor-, Mittel- und Hochschule, verbunden mit Sonderabteilung für Ausbildung von Musiklehrern und Lehrerinnen. Lehrfächer: Klavier, Bombastspiel, Harmonium, Orgel, Violine, Viola, Cello, sämtliche Blasinstrumente, Duo-, Trio- und Quartett-spiel, Sologesang, Zusammengesang, Diklamation, Partienstudium, Kammerchor, Partiturspiel, Orchester, Direktionsübung, Harmonielehre, Kontrapunkt, Kompositions- und Formenlehre, Italienisch. Aufnahme von Kindern und Erwachsenen. Vollständige Ausbildung zum Beruf und Bergleuten. Nach erlangter Reife Anstellung. Bei allen Haupt-sachen Einzelunterricht und selbst bei Ensemblesfächern nur Klassen mit geringer Schülerzahl. Wichtige Honorarfächer in allen Abteilungen. Für besonders talentvolle Kinderbewerberinnen und Kriegsbetroffene weitest-gehende Vergünstigungen. Auf Wunsch auch Unterricht im Hause des Schülers. Nähere Auskunft durch Direktor Robert Fischer-Feckel. Sprechzeit in Dresden: Montag und Donnerstag 3—4, in Kloßsche: Mittwoch und Sonnabend 11—12 Uhr.

Gesangs- und Musikschule Margareta Knothe-Wolf, Werderstr. 36. **Johannstädter Musikschule**, verbunden mit Opern- und Theater-schule, Blasfächer Str. 58, Zweiganstalt Wittenberger Str. 90 Eg. Voll-ständige Ausbildung für Künstler, Lehrer und Dilettanten. Lehrgegen-stände: Klavier, 2-, 4-, 6- und 8 händig, Harmonium, Orgel, Theorie und Kompositionslehre, alle Streich- und Blasinstrumente, Bither, Laute, Man-doline, Zusammenspiel, Kammermusik, Orchester- und Dirigierübung, Bom-bastspiel, Partiturspiel, Musikgeschichte; Seminar für Lehrer und Leh-re-rinnen. Anstellung nach erlangter Reife; die gesamte Theorie, Methodik, Pädagogik, Ästhetik usw.; Diklamation, Gesang, Partienstudien, Mimik, Klavier, Gebärden-spiel, Anstandslehre, Fechten, Tanzen usw. Chorgesang für Erwachsene und Kinder, Honorar vierteljährlich 3 M., Elementar- oder Grund-schule von monatlich 8,50 M. an. Prospekt gratis. Carl Bierold, Direktor

Marshall's Musikschule Spezialstudium für Klavier nach Marshall (Direktor Otto Marshall), Bürgerwiese 16 Eg. Dieses Institut macht sich zur Aufgabe, nur begabte Schüler vom 7. Jahre an, unter Wahrung eines eigenen systematisch geordneten Lehr-planes auszubilden. Sprechzeit täglich 10—1 Uhr. Zweiganstalt: Weißer Hirsch, Bauzner Str. 25 1.

Musikakademie für Damen, verbunden mit Elementarmusikschule für Damen und Mädchen vom 7. Lebensjahre an, von B. Kollfuß. Inhaber und Direktor Professor Gstv. Schumann. Begründet 1875. Lehrgegen-stände: Klavier-spiel, Zusammenspiel, Sologesang, Redekunst, Rollen-führung und Bühnensübung, Violinspiel, Violoncellospiel, Chorgesang, Harmonielehre, Kontrapunkt, Formenlehre, Kompositions- lehre, Musikdiktat, Musik- und Literaturgeschichte, Methodik, Unterweisung im praktischen Unterrichten) und italienische Sprache. Sprechzeit: täglich von 12—2 Uhr (mit Ausnahme der Sonn- und Fest-tage), Ferdinandstr. 6. Prospekt kostenlos.

Musikinstitut von Margarete v. Strombeck, Struvestr. 25 n. **Musikschule von Georg Richter**, Vorsebergstr. 23 1.

Musikschule Dresden-Ost, verbunden mit Opern- und Theaterschule, (Inb.: Frau Dir. E. Bierold und Frau Dir. Th. Neumann.) Hauptanstalt: Struvestr. 10. Vollständige Ausbildung für Künstler, Lehrer und Dilettanten in Musik, Oper und Schauspiel. Lehrgegenstände: Klavier, Orgel, Har-monium, alle Streich-, Zupf- und Blasinstrumente, Orchester- und Direc-tionsübung; Grund- und Harmonielehre, Kontrapunkt, Musikgeschichte,

Methodik, Pädagogik, Ästhetik usw.; Gesang (Tonbildung nach der be-währten Methode Organi-Dresden und Viardot-Paris). Dramatische Aus-bildung bis zur künstlerischen Bühnenreife für Oper und Schauspiel. Mimik und Gebärden-spiel. Kurse in Organstudien für öffentliche Redner usw. Keine hochdeutsche Aussprache. Diklamation. Fremde Sprachen und Lite-ratur. Chorgesang für Erwachsene 1/2 jährlich 4 M., Zusammenspiel und Orchesterübung 1/2 jährlich 6 M. Seminar für Musiklehrer und Musik-lehrerinnen. Grundschule für Anfänger. Eintritt jederzeit. Prospekt kostenlos.

Musikschule Dresden-Süd, Chemnitzer Str. 20. Inhaberin und Lei-terin: Anna Math. Bieger.

Pädagogische Musikschule zu Dresden, Räcknitzstr. 20 1 (v. Wert-schinsky-Maden). Unterricht für Kinder und Erwachsene in Klavier, Violine, Gesang, Ensemble-spiel, Theorie usw.

Zillmann, Elsa, Musikunterrichtsanstalt, Bauzner Str. 28.

Steglich's Geigerschule, Walspurgisstr. 10. Unterrichtsfächer: Violine, Viola, Cello, Klavier, Theorie und Orchester-spiel. Schüleraufnahme, Anfänger wie Vorgeschnittene, jederzeit. Damen, Herren und Kinder vom 7. Lebensjahre an. Täglich Sprechzeit: 10—11 Uhr. Direktor Emil Steglich, Kammermusikus.

„Opernschule Petrenz“ Abrechtstr. 41. Q 10806 besteht seit 1902 und ist die erste Opernschule, welche der Ausbildung von Bühnensängern eine der Praxis entsprechende künstlerische Vorbereitung für die Bühnenlaufbahn gibt durch öftere Aufführungen ganzer Opern; Es fanden 200 Aufführungen ganzer Opern vollständig mit Chor und großem Orchester statt. Engagements-Vermittlung nach beendeter Aus-bildung kostenlos. Schüler an ersten Bühnen.

Honorar in der Chor-Abteilung einschließlich Klavierunterricht: monat-lich 20 M. (mit Solistenvorbildung 50 M.), in der Solisten-Abteilung: monatlich 100 M. (einschließlich Aufführungen). Stimmenprüfung und Be-ratung unentgeltlich. Erste Lehrkräfte. Eintritt jederzeit. Für die gesangs-technische Ausbildung wird den Schülern volle Unabhängigkeit gelassen bezüg-lich Methode und Lehrer. Es finden Schüler aller Gesang-lehrer Aufnahme.

Der Lehrplan der Solisten-Abteilung umfasst: 1) Vorbereitungs-klassen; 2) Musikalische Ensemble-Klasse; 3) Drama.ische Einzelausbildungs-klasse; 4) Drama.ische Zusammenspiel-Klasse; 5) Aufführungen mit Klavierbegleitung; 6) Proben mit Orchesterbegleitung; 7) Aufführungen ganzer Opern mit Orchesterbegleitung.

Der Lehrplan der Chor-Abteilung umfasst: 1) Regelmäßige Chor-übungen; 2) Notenschrift-Unterricht; 3) Musikdiktat und Klavierunterricht; 4) Zusammenspiel-übungen; 5) Aufführungen mit Klavierbegleitung; 6) Proben mit Orchesterbegleitung; 7) Aufführungen ganzer Opern mit Orchesterbegleitung.

Prospekte kostenlos durch das Sekretariat: Abrechtstr. 41.

Q. Sonstige private und Vereins-Unterrichts-anstalten

Academie für Zeichnen und Malen von Hofrat Professor Ernst D. Simonson-Castelli, Ostbahnstr. 3. Korrespondent und Mitglied der Königl. Academie der bildenden Künste in Urbino. Sprechstunde von 11—12 Uhr, ausgenommen Sonn- und Feier-tags. Individueller Unterricht. Ausbildung für den Künstlerberuf (be-deutende Ermäßigung). Unterricht in allen Kunst-fächern. Damen und Herren können jederzeit eintreten.

Schröders Erziehungs- und Unterrichtsanstalt für geistig Zurückgebliebene Dypellstr. 44/44b. Begründet 1873. Direktor: Otto Trillisch. Sprechstunde 10—11. Q 20612. Aufnahme von schwer erziehbaren, nervösen und minderbegabten Knaben und Mädchen als Pensionäre oder Tages-schüler. Unterricht in den Fächern der Volksschule. — Kant fer.ialsunterricht und Gärtnerel. Klassenstärke 6—8 Schüler. Heilpädagogische Behandlung. Fachärztliche Überwachung. Heim für nichtschulpflichtige Zurückgebliebene.

Dienstbotenschule des Dresdner Hausfrauenbundes Windelmannstr. 4, Hausfrauenweg. Sie hat den Zweck, nicht mehr schulpflichtigen Mädchen eine gründ-liche hauswirtschaf.liche Ausbildung zu vermitteln, sie an Ordnung, Anstand und Pünktlichkeit zu gewöhnen und fähig zu setzen. Der Unterricht dauert ein Jahr und wird von geprüften Haushaltungslehrerinnen geleitet. Das Eintrittsgeld beträgt 20 M., das für den ganzen Kursus zu zahlende Kost- und Lehrgeld außerdem 300 M.

Dienstmädchenlehranstalt Vereinsunternehmen, bezweckt Ausbildung bedürftiger konfirmierter Mädchen evangelischen Glaubens zu Dienstmädchen. Eintrittsgeld 25 M., Kostgeld pro Monat 10 M. — Vorsteherin der Anstalt: Fräulein Cecilie Kohlshütter, Reitbahnstr. 13 m. Leiterin der Anstalt: Schwester Fanny Wagner, Dialonisse, Ammonstr. 28 m, 1v. Sprechstunden nachmittags von 2 bis 5 Uhr, außer Sonntag. Aufnahme 1. Mai. Vermietungen nur zu demselben Termin.

Mutter-Anna-Schule, Tittmannstr. 13. Evangelische Haushaltungsschule mit Töchterheim für Töchter gebildeter Kreise. Begründet 1900.

Die Schule stellt sich die gründliche hauswirtschaftliche Anleitung ihrer Zöglinge zur Aufgabe und ist bestrebt, sie zu wirtschaftlicher Selbst-ständigkeit auszubilden, bei individueller Erziehung und sorgfältiger Ge-sundheitspflege. Leitung in christlichem Geiste. Aufgenommen werden konfirmierte Mädchen evangelischen Glaubens vom vollendeten 16. Lebens-jahre an. Jährlich zwei Kurse von je fünfmonatiger Dauer, von Mitte April bis Mitte September und von Mitte Oktober bis Mitte März. Pen-sionspreis für den Lehrgang 1200 M., Tages-schülerinnen 850 M. Anfragen

